

4.07.001 Latein für Theologinnen und Theologen II (S)

Matthias Gran

Di. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 07.04.2026),

Do. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 09.04.2026),

Latein bildet die Grundlage der heutigen romanischen Sprachen. Auch im Deutschen findet sich eine größere Anzahl von Wörtern lateinischer Herkunft. Als Sprache der Kirche und der Wissenschaft ist das Lateinische bis in die Neuzeit lebendig geblieben. Das Erlernen der lateinischen Sprache schult sprachlogisches Denken. Sie gewährt zudem einen Einblick in die antike Kultur der Römer - in diesem Kurs im Besonderen in die Kirchengeschichte vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Zur Zeit der Entstehung des Urchristentums war Latein die Amts- und Literatursprache im Römischen Reich, außerdem war sie die Sprache der Humanisten und Reformatoren.

In diesem Kurs werden die Kenntnisse der Formen- und Satzlehre der lateinischen Sprache vertieft sowie ein erweiterter Grundwortschatz erlernt. Der Sprachkurs befähigt zur Übersetzung und zum Verständnis leichterer bis mittelschwerer theologischer Texte des Mittelalters und der Neuzeit (Anselm von Canterbury und Martin Luther) sowie auch leichterer bis mittelschwerer Texte klassischer Autoren (Cicero, Catull und Cäsar).

Mit den durch jeweils eine bestandene Abschlussklausur erfolgreich absolvierten Kursen Latein für Theologinnen und Theologen I und II werden auf das Fach der Theologie bezogene (= fachbezogene) Lateinkenntnisse erworben, die für das gymnasiale Lehramt der Evangelischen Religion in Niedersachsen sowie für den Fachmaster-Studiengang "Ökumene und Religionen" verpflichtend sind. Sie werden zudem als die im Fach Geschichte geforderten Lateinkenntnisse anerkannt.

Der erfolgreiche Besuch dieses lern- und zeitaufwändigen Intensiv-Sprachkurses erfordert eine regelmäßige aktive Teilnahme an beiden wöchentlichen Sitzungen, die wöchentliche Bearbeitung von Übungs- und Übersetzungsaufgaben sowie die Nachbereitung der Grammatik.

Der Kurs wird durch ein Tutorium von Nico Baalman begleitet. Die Teilnahme empfehle ich Ihnen sehr, bitte tragen Sie sich dazu in die Stud.IP-Veranstaltung zum Tutorium ein.

Zu Kursbeginn benötigte Literatur:

Lehrwerk:

Studium Latinum. Latein für Universitätskurse. Von Gebhard Kurz unter Mitarbeit von Günter Wojaczek. Teil 1: Texte, Übungen, Vokabeln, und Teil 2: Übersetzungshilfen und Grammatik. 3. Auflage (ab Druckjahr 2006). Bamberg: Buchners Verlag.

Lateinisch-deutsches Wörterbuch:

Stowasser: Lateinisch-Deutsches Schulwörterbuch

4.07.002 Einführung in das neutestamentliche Griechisch II (S)

Matthias Gran

Di. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 07.04.2026),

Do. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 09.04.2026),

Die altgriechische Sprache hat in den Bereichen Philosophie, Naturwissenschaft, Geschichtsschreibung, Dichtung, Musik und Theater eine besondere Bedeutung für Europa. Eine Vielzahl von Lehn- und Fremdwörtern haben zudem in europäische Sprachen Eingang gefunden und werden in diversen Fachsprachen verwendet.

Als Sprache des Neuen Testaments (Koine) ist sie auch für die Theologie des Christentums grundlegend. Kenntnisse der griechischen Sprache sind für das Studium des Neuen Testaments eine große Hilfe. Sie erleichtern die exegetische Erschließung der Texte sowie der Fachliteratur und unterstützen damit das Bemühen, neutestamentliche Texte zu verstehen.

In diesem Kurs werden die Kenntnisse der Formen- und Satzlehre der griechischen Sprache des Neuen Testaments vertieft sowie ein erweiterter Grundwortschatz erlernt. Der Sprachkurs befähigt zur Übersetzung und zum Verständnis neutestamentlicher Texte. Er gibt außerdem exemplarische Einblicke in das klassische Altgriechisch und anhand ausgewählter Texte aus der Politeia des Platon auch in die antike Philosophie und Staatslehre.

Mit den durch jeweils eine bestandene Abschlussklausur erfolgreich absolvierten Kursen "Einführung in das neutestamentliche Griechisch I" und "Einführung in das neutestamentliche Griechisch II" werden auf das Fach der Theologie bezogene (= fachbezogene) Griechischkenntnisse erworben, die für das gymnasiale Lehramt der Evangelischen Religion in Niedersachsen sowie für den Master-Studiengang "Ökumene und Religionen" verpflichtend sind (Griechisch oder Hebräisch).

Der erfolgreiche Besuch dieses zeit- und lernaufwändigen Intensiv-Sprachkurses erfordert eine regelmäßige aktive Teilnahme an beiden wöchentlichen Sitzungen, die wöchentliche Bearbeitung von Übungs- und Übersetzungsaufgaben sowie die Nachbereitung der Grammatik.

Der Kurs wird durch ein Tutorium von Kim Sarah Kruse begleitet. Die Teilnahme empfehle ich Ihnen sehr, bitte tragen Sie sich dazu in die Stud.IP-Veranstaltung zum Tutorium ein.

Zu Kursbeginn benötigte Literatur:

Lehrwerk nur in diesen Auflagen:

Häußer, Detlef; Haubeck, Wilfrid: Bibelgriechisch leicht gemacht. Lehrbuch des neutestamentlichen Griechisch. Völlige Neubearbeitung. Begründet von Werner Stoy und Klaus Haag. 2. berichtigte Auflage 2020 der Neubearbeitung ¶12. Auflage insgesamt) oder höher. Gießen: Brunnen 2020.

Wörterbuch:

Kassühlke, Rudolf: Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament. Griechisch-Deutsch. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft

4.07.003 Einführung in das biblische Hebräisch I (S)

Matthias Gran

Di. 18:00 - 20:00

(wöchentlich, ab 07.04.2026),

Do. 18:00 - 20:00

(wöchentlich, ab 09.04.2026),

Kenntnisse der hebräischen Sprache sind für das Studium des Alten Testaments von großer Bedeutung. Sie ermöglichen eine profunde exegetische Erschließung der Texte sowie der Fachliteratur und tragen erheblich dazu bei, alttestamentliche Texte zu verstehen. Mit Abschluss des Seminars verfügen Sie über grundlegende linguistische Kenntnisse der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Sie verfügen über elementare Kenntnisse der Formenlehre und Syntax der hebräischen Sprache des Alten Testaments, können einfache alttestamentliche Texte lesen und übersetzen, haben exemplarische Einsichten in die Kultur sowie in die Religions-, Zeit- und Umweltgeschichte des Alten Testaments gewonnen und sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Kommentaren zu alttestamentlichen Schriften umzugehen (Kommentarfähigkeit).

Der erfolgreiche Besuch dieses zeit- und lernaufwändigen Intensiv-Sprachkurses erfordert eine regelmäßige aktive Teilnahme an beiden wöchentlichen Sitzungen, die wöchentliche Bearbeitung von Übungs- und Übersetzungsaufgaben sowie die Nachbereitung der Grammatik. Der Kurs wird durch ein Tutorium von Jana Finzel begleitet. Die Teilnahme empfehle ich Ihnen sehr, bitte tragen Sie sich dazu in die Stud.IP-Veranstaltung zum Tutorium ein.

Zu Kursbeginn benötigte Literatur:

Strübind, Kim: Alef-Bet. Einführung in das biblische Hebräisch. Ein Lehrbuch. Mit Übungen, Tabellen und Vokabelverzeichnis. 3., überarbeitete Auflage 2025. Hamburg: Verlag der GFTP.

Für weitere Informationen zum Lehrwerk siehe: <https://www.gftp.de/index.php>.

(Bestellungen bitte über die dort angegebene E-Mail-Adresse: alef.bet@gftp.de)

4.07.010 Einführung in das Alte Testament (V)

Benedikt Hensel

Do. 14:00 - 16:00

(wöchentlich, ab 09.04.2026)

4.07.011 Einführung in das Neue Testament (V)

Torsten Jantsch

Di. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 07.04.2026)

4.07.020 Einführung in die (Systematische) Theologie Inter-/Transkulturell (V)

Ulrike Sallandt

Mi. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 08.04.2026)

4.07.021 Dogmatik im Grundriss (S)

Ulrike Sallandt

Di. 18:00 - 20:00 (zweiwöchentlich, ab 07.04.2026)

4.07.030 Christ*innentumsgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart mit Fokus auf das 20. Jahrhundert (V)

Carlotta Israel

Mi. 14:00 - 16:00

(wöchentlich, ab 08.04.2026)

4.07.110 Die Erfindung Gottes: Interkulturelle Perspektiven auf die Entstehung des Monotheismus im Alten Israel, dem Antiken Orient und dem antiken Judentum (V)

Benedikt Hensel

Fr. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 10.04.2026)

4.07.111 Die Kirche im Neuen Testament (V)

Torsten Jantsch

Do. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 09.04.2026)

4.07.130 Frauen in der Christentumsgeschichte (V)

Andrea Strübind

Do. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 09.04.2026)

4.07.140 Ruach. Spirit in motion (V)

Ulrike Sallandt, Ulrike Link-Wieczorek

Di. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 07.04.2026)

4.07.142 Geschlechtergerechtigkeit und "Option für das Leben" (S)

Ulrike Sallandt, N. N.

Termine am Freitag, 10.04.2026 17:00 - 19:00, Freitag, 17.04.2026 16:00 - 20:00, Samstag, 18.04.2026 09:00 - 16:00, Freitag, 12.06.2026 16:00 - 20:00, Samstag, 13.06.2026 09:00 - 16:00

4.07.144 Die Lehre vom Heiligen Geist bei Basilius von Cäsarea (S)

Vasilica Mugurel Pavaluca

Termine am Samstag, 18.04.2026 10:00 - 12:00, Samstag, 09.05.2026 11:00 - 20:00, Sonntag, 10.05.2026 10:00 - 19:00, Samstag, 30.05.2026 11:00 - 20:00

Die christliche Pneumatologie hat man bis heute insbesondere einem Kirchenlehrer der Spätantike zu verdanken, dem Basilius von Cäsarea. In dieser Veranstaltung wird aufgrund Originaltexte eruiert, wie die Lehre vom Heiligen Geist durch Basilius (nicht nur) systematisiert und formuliert wurde. Darüber hinaus gehört zum Seminar auch die moderne Rezeption der patristischen Pneumatologie.

4.07.145 "Komm, Heiliger Geist, Herre Gott!" - Pneumatologie und Ekklesiologie im Cristentum (S)

Oliver Dürr

Di. 08:00 - 10:00

(wöchentlich, ab 07.04.2026)

Oh komm, du Geist der Wahrheit! Viele Kirchenlieder bitten um den Hl. Geist. Er soll der Kirche Einheit und Eintracht bieten. Doch wo ist er zu finden? In der Institution, im gläubigen Herzen, im sozialen Miteinander, im Weltgeist? Solchen Fragen soll anhand ausgewählter Texte und zu erarbeitender Texte nachgegangen werden.

4.08.001 Das Judentum: Zivilisation ohne Grenzen (V)

Carina Brankovic

4.08.002a Iwrit - Anfängerkurs I (keine Vorkenntnisse) (SK)

Smadar Wältermann

Mi. 14:00 - 16:00

(wöchentlich, ab 08.04.2026),

Fr. 08:00 - 10:00

(wöchentlich, ab 10.04.2026)

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende OHNE Vorkenntnisse.

4.08.002b Iwrit - Anfängerkurs II (geringe Vorkenntnisse) (SK)

Smadar Wältermann

Mi. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 08.04.2026)

Dieser Iwrit-Kurs richtet sich an Teilnehmende, die bereits geringe Vorkenntnisse (z. B. Buchstaben/Schrift) haben. Das im Kurs verwendete Lehrbuch kostet 42 € (+ Porto) und kann in der ersten Sitzung bei der Lehrenden erworben werden.